

## Neues im Spätsommer 2024

Guten Tag liebe Freunde und Unterstützer von Romanian Roots,

gerne möchte ich Euch wieder einen Einblick geben und zeigen, was mit all den Sach- und Geldspenden passiert. Wie immer hat es eine Weile gedauert, bis die Hilfsgüter sortiert, logistisch klug gelagert und für das gezielte Verteilen aufbereitet waren. Jetzt kann man eine ganze Menge sehen. Starten möchte ich mit dem Kinderkrankenhaus.



Dieses kleine Mädchen ist Dauerpatientin. Die Eltern sind nicht in der Nähe. Das Kinderkrankenhaus Brasov ist ihr Zuhause. Sie ist gelähmt und ihr Sehvermögen ist eingeschränkt. Was ihr nun guttut, ist dieser gespendeten Kinderwagen, mit dem sie in den Fluren spazieren gefahren werden kann oder auch nur einen bequemen Sitzplatz hat. Genauso dieser kleine Junge. Auch er ist ständig allein im Krankenhaus wegen seiner unheilbaren Atemwegserkrankung. Zwei seiner fünf Geschwister litten an der gleichen Krankheit und verstarben im Alter von 4 Jahren. So traurig, dass auch er keine längere Lebenserwartung hat. Dank der Spenden hat dieser süße Kerl etwas zum Spielen und offensichtlich viel Spass daran. Gut zu wissen, dass er im Krankenhaus liebevoll versorgt wird.



Zum Glück gibt es ein Kinderkrankenhausprogramm mit einem Team von Freiwilligen, das sich für 5 - 6 Stunden pro Tag um allein gelassene Kinder kümmert. Zeit, die das fest angestellte Personal nicht aufbringen kann. Wirklich sehr bemerkenswert, dass diese so wertvolle Aufgabe durch Lang- und Kurzeitmitarbeiter zu einer festen Einrichtung geworden ist. Immer wieder finden sich Menschen, Frauen und Männer, junge und ältere, die eine Zeitlang mithelfen.

Ich habe von diesem Projekt der Hilfsorganisation FFR ([www.firm-foundationsromania.com](http://www.firm-foundationsromania.com)) schon öfters berichtet und konnte auch schon selbst mehrere Male Teil des Teams sein.



*Super! Cornelia Lempert aus Pforzheim stieß im Sommer zum Team im Krankenhaus.*

Jeden Mittwoch ist "Baby-Closet"- Zeit im Krankenhaus! Das Freiwilligen-Team besucht jene Kinder, die mit einem Eltern- teil im Krankenhaus sind. Fast immer sind das die Mamas. Hygienepäckchen, zuvor mit viel Liebe aus Spenden geschnürt, werden an die Mütter verteilt. In den meisten Fällen haben sie kaum etwas bei sich, geschweige denn ausrei- chend Hygieneartikel oder ein Spielzeug fürs Kind. Es ist eine große Freude, das Lächeln und Kichern der Kinder bei der Auswahl eines Spielzeugs zu sehen und die dankbaren Mütter, die meistens nicht glauben können, dass sie etwas geschenkt bekommen.



*Minifüßchen der Babys warm halten ist wichtig! Vielen Dank für diese goldigen, in Handarbeit gehäkelten Babyschühchen!*



*Für Abwechslung spielerischer Art sorgt eine sehr sympathische Frau im Krankenhaus. Romanian Roots konnte wiederholt helfen, wichtige Dinge für die Spieltherapie anzuschaffen.*



*Z.B. Bastelbedarf und eine neue Spielmatte*

Beim Sammeln der Hilfsgüter habe ich ordentlich gestaunt, was für tolle Wägelchen abgegeben wurden. Für viele Familien undenkbar, einen Kinderwagen oder Buggy zu besitzen. Dank dieser Großzügigkeit, kann nun manche Familie ihr Kleines schieben.





**Das Roma-Dorf Budila**

Jetzt möchte ich noch den Blick nach Budila bei Brasov richten. Das Dorf, in dem „FFR“ das großartige Schulhaus „Agape-Center“ für ihre Bildungsprojekte gebaut hat. Hier finden Kids Club und After-School statt.



*Bobbyscars und Bastelmaterial kamen auch mit dem Hilfstransport von Romanian Roots*



240 Kinder aus dieser Roma-Community nehmen fünf Tage die Woche an diesen Programmen teil. Zusätzlich zur staatlichen Schule erfahren sie Unterstützung, Lernhilfe, Wertschätzung, Liebe, Lebensschule. Sie kommen spielerisch und kreativ in Kontakt mit Sport, Theater, Musik, Kunst und christlichem Glauben. Außerdem dürfen alle Kinder nach Bedarf und Jahreszeit mit einem ausgeklügelten Punktesystem Kleidung und Schuhe „kaufen“.



Bildung ist der Schlüssel, um den üblen Kreislauf von Frust und Armut zu durchbrechen.

Ich bin gerührt und begeistert, mit welcher Freude und Lernlust diese Kinder (nicht selten aus einem analphabetischen familiären Umfeld) sich begeistern und fördern lassen. Aber klar ist, dass es auch viel Geduld und Beharrlichkeit von Seiten der Lehrkräfte braucht, damit sie am Ball bleiben und nicht von der Familie ausgebremst werden.

Auch dazu leisten die Verantwortlichen von FFR einen wertvollen Beitrag: Den Eltern dieser Kinder zu vermitteln, wie wichtig Unterstützung dieser Art ist.



*Das Schuljahr endet mit einer super Feier vor der Sommerpause*

Vielleicht ist es ja für die eine oder den anderen eine gute Idee, einem Kind diese Förderung durch einen monatlichen Beitrag möglich zu machen. Auf der website ([www.firmfoundationsromania.com](http://www.firmfoundationsromania.com)) kann man sich schlau machen. Ich würde mich riesig freuen, wenn auf diesem Weg „Patenkinder“ eine monatliche Unterstützung bekämen.

Ich schicke ganz herzliche Grüße und wünsche allen einen schönen Spätsommer!

Constance Mürle

„Romanian Roots e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.

Romanian Roots e.V.  
Constance Mürle  
Walter-Stößer-Weg 23  
75180 Pforzheim  
Tel. 07231 765376  
[www.romanian-roots.de](http://www.romanian-roots.de)  
[constance.muerle@gmail.com](mailto:constance.muerle@gmail.com)

Spendenkonto:  
Romanian Roots/Constance Mürle  
Sparkasse Pforzheim-Calw  
IBAN: DE 43666500850008925461